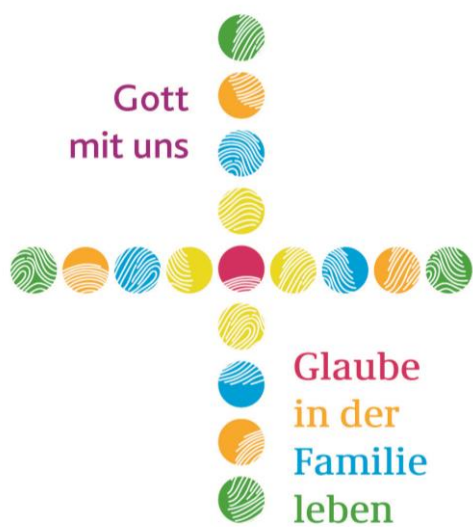




BISTUM PASSAU
EHE UND FAMILIE



Wir beten für den Frieden

Familienandacht



Liebe Eltern,

in Nachrichten, Zeitungen und im Radio – der Krieg in der Ukraine und seine Folgen sind präsent. Auch unsere Kinder bekommen davon mit und es tauchen Fragen auf, vielleicht auch Ängste und Sorgen. Es ist wichtig, die Kinder damit nicht allein zu lassen und ihnen in kindgerechten Worten zu erklären, was gerade passiert.

Daher möchten wir Sie sehr ermutigen, mit Ihren Kindern ins Gespräch zu kommen. Wie das gehen kann und welche Informationen richtig und wichtig sind, hängt sehr vom Alter der Kinder ab. Auf folgenden Links gibt es hilfreiche Tipps dafür:

<https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/blog/mit-kindern-ueber-krieg-sprechen-tipps/262982>

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/kindern-krieg-erklaeren-2009106>

Auf der Homepage der „Maus“ finden sich kindgerechte Informationen zum Krieg in der Ukraine: <https://www.wdrmaus.de/extras/mausthemen/ukraine/index.php5>

Vor Ihnen liegt die Familienandacht „Wir beten für den Frieden“. Lesen Sie sie durch und überlegen Sie vorab, wie intensiv sie über die Situation in der Ukraine mit Ihren Kindern sprechen wollen. Fragen Ihrer Kinder oder Bilder aus der Zeitung sind dafür gute Einstiegsgelegenheiten.

In der Zeitung findet man auch viele Artikel von Menschen und Organisationen, die zur Unterstützung für die Menschen in der Ukraine aufrufen. Essen, warme Decken, Geld und vieles mehr wird gesammelt. Vielleicht gibt es auch in Ihrer Nähe eine Initiative und sie könnten zusammen als Familie ein Paket mit Hilfsgütern packen.

Gottes Segen für Sie und Ihre Familien

wünschen aus dem Referat Ehe Familie Kinder

Maria Simböck und Otto Penn



Vorbereiten:

Weihwasserflasche mit Schale (wenn vorhanden), Kerze, Teelichter, Zündhölzer
Handy/Tablet mit QR-Code-Reader, Gotteslob oder Effata I oder Liedtext im
Internet suchen, Bastelmaterial für die Friedenstauben

Familienandacht

Die Familie versammelt sich, zündet die **Kerze an**, gießt **Weihwasser** in die Schale. Jede/r
macht reihum das **Kreuzzeichen**. Wer mag mit den Worten:

„Ich (Name), bin Gottes geliebtes Kind.
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.“

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (GL 450 / Effata 1 - 26)

<https://youtu.be/kV0Tc9PpjKs>



Von Bedrängnis, Not und Ängsten im Land Ukraine hören wir gerade in den
Nachrichten oder lesen in der Zeitung. Denn im Land Ukraine ist Krieg.

*Hier kann ein **Gespräch** mit den Kindern darüber entstehen, was sie schon gehört haben,
welche Fragen und Sorgen bei ihnen da sind. Bitte entscheiden Sie selbst, wie ausführlich
dieses Gespräch ist – das hängt auch vom Alter der Kinder ab.*

Der Krieg, die Not, die wir sehen, die Ängste, von denen wir mitbekommen – all das
macht uns fassungslos. Gemeinsam mit vielen anderen Menschen in Deutschland und
auf der ganzen Welt, wollen wir an die Menschen in der Ukraine und in vielen
anderen Krisengebieten denken, für sie beten und vor allem für den Frieden beten.
Gottes Wort will uns dabei begleiten, Hoffnung und Trost sein.

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (GL 450 / Effata I - 26)



Kyrie

Herr, Jesus Christus. In deinem Namen haben wir uns versammelt.
Herr, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus. Du bist gekommen, den Frieden zu bringen.
Christus, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus. In Gerechtigkeit und Liebe wollen wir miteinander leben.
Herr, erbarme dich.



Meditation

V: Wir beten für den Frieden.
Alle: Wir beten für den Frieden.
V: Auch wenn dadurch keine Waffe schweigt.
Alle: Wir beten für den Frieden.
V: Auch wenn das die Soldaten nicht stoppt.
Alle: Wir beten für den Frieden.
V: Auch wenn das die Tränen der Opfer nicht trocknet.
Alle: Wir beten für den Frieden.
V: Auch wenn es sinnlos erscheint.
Alle: Wir beten für den Frieden.
V: Weil es vielleicht das Einzige ist, was wir tun können.
Alle: Wir beten für den Frieden.

Lied: Herr, gib uns deinen Frieden (Effata I – 62)

<https://youtu.be/USMiSPq23Gg>



Worte aus der Bibel (nach Gen 8,1-12)

150 Tage lang regnete es unaufhörlich und das Wasser auf der Erde stieg und stieg. Schließlich hatte Gott Mitleid mit Noach und seiner Familie und den Tieren, die bei ihm in der Arche waren. Die Quellen der Urflut und die Schleusen des Himmels wurden geschlossen und es hörte auf zu regnen. Gott ließ einen Wind über die Erde wehen und das Wasser sank.

Genau fünf Monate nach Beginn des Regens setzte die Arche auf dem Gebirge Ararat auf. Ein paar Wochen später wurden erste Berggipfel sichtbar. Da öffnete Noach das Fenster der Arche und ließ einen Raben hinausfliegen. Der flog solange aus und ein, bis das Wasser abgeflossen war.

Genauso machte er es mit einer Taube. Auch sie kam zunächst zurück, weil noch überall Wasser war. Noach holte sie wieder zurück in die Arche. Nach sieben Tagen startete er einen neuen Versuch und ließ die Taube frei. Dieses Mal kam die Taube am Abend zurück und hatte einen frischen Ölzweig im Schnabel. Da wusste Noach, dass das Wasser an manchen Orten schon zurückgewichen war.

Er wartete noch einmal sieben Tage und ließ die Taube dann wieder fliegen. Nun kehrte sie nicht mehr zu ihm zurück.



Gedanken

Die Taube, die mit einem grünen Ölzweig im Schnabel zurückkehrt, wird für Noah und seine Familie zum Zeichen der Hoffnung.

Der Hoffnung auf einen Neuanfang.

Der Hoffnung, dass bessere Zeiten vor ihnen liegen.

Der Hoffnung, dass sich nun alles zum Guten wendet.

1949 wurde die Taube durch den Maler Pablo Picasso zum weltweiten Zeichen für Frieden und Neuanfang.

Aktion: Friedenstauben basteln

Es können nun gemeinsam Friedenstauben gebastelt werden. Möglichkeiten dafür gibt es viele: aus Papier, Karton, Pappteller, gefaltet, gemalt, mit Federn...

Die Friedenstauben können Fenster und Türen schmücken und sind ein sichtbares Zeichen für unsere Solidarität mit den Menschen in der Ukraine.

Lied: Herr, gib uns deinen Frieden (Effata I – 62)

<https://youtu.be/USMiSPq23Gg>



Fürbitten (*Nach jeder Fürbitte kann eine Kerze angezündet werden.*)

Gott, du hast deinen Sohn gesandt, uns den Frieden zu bringen. Ihm wollen wir unserer Bitten anvertrauen:

1. Wir bitten für die Menschen in der Ukraine, deren Leben vom Krieg bedroht ist.
Lass sie die Hoffnung auf baldigen Frieden nicht verlieren.

A: Wir bitten dich erhöere.

2. Wir bitten für alle, die sich schuldig an den Menschen in der Ukraine machen.
Lass sie umdenken und Wege zum Frieden finden.

A: Wir bitten dich erhöere uns.

3. Wir bitten für die Politiker. Lass sie nicht nachlassen, friedliche Lösungen zu finden.

A: Wir bitten dich erhöere uns.

4. Wir bitten für uns alle. Hilf uns, dass wir uns einsetzen für den Frieden und die Menschen in der Ukraine.

A: Wir bitten dich erhöere uns.

(eigene Bitten können formuliert werden)

Alle unsere Bitten schließen wir ein im **Vaterunser**.



Frieden erbitten wir nicht nur für die Ukraine und die anderen Kriegsgebiete. Frieden soll auch in unserer Familie herrschen. Ihn wünschen wir uns gegenseitig. *Alle reichen sich die Hände und sagen sich zu: „Der Friede sei mit dir!“*

Segen

Guter Gott,
schütze uns und alle Menschen vor Bedrängnis, Not und Krieg.
Lass uns Schritte der Gerechtigkeit und des Friedens gehen.
Segne uns, die Menschen in der Ukraine und überall in der Welt.
Im Namen des Vaters...

Lied: Bewahre uns Gott (GL 453)

<https://youtu.be/AYKdTm-UyaE>



Zusammenstellung

Maria Simböck und Otto Penn

Referat Ehe Familie Kinder, Bistum Passau 2022

Bildnachweis:

Titelbild: istockphoto/twohumans

Taube: pixabay